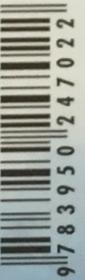


Herausragende Häuser und Umbauten der besten österreichischen Architekten.
Fokus: nachhaltiges Bauen, innovative Sanierungen und intelligente Energiekonzepte.

100

ÖSTERREICHISCHE
Häuser



9 783950 247022

Österreich 12,90 €
Deutschland 14,90 €
Schweiz 16,90 sfr

Ausgabe 2014 / 15

Schuppiges Schiff am Berg



Architektur destilat (Harald Hotschenberger, Thomas Neuber, Henning Weimer) in Kooperation mit DI W. Wimmer **Web** www.destilat.at
Objekt B.A.B.E. **Kategorie** Umbau / Niedrigenergie **Adresse** Bachlbergweg bei Linz, Oberösterreich **Bauherr** privat **Planungsbeginn** 2012 **Fertigstellung** Oktober 2013 **Nutzfläche** 600 m² **Bruttogeschossfläche** **Kosten** k. A. **Fassade** Eternit **Fotos** Monika Nguyen

Der Anruf erreicht Henning Weimer zufällig mitten auf der Baustelle.

Ein paar Feinjustierungen müsste er an „B.A.B.E.“ noch durchführen, wie das am Ende eines Projektes eben sei, sagt der Architekt vom Büro destilat. Gemeint ist ein Objekt in bester Waldruhelage bei Linz, direkt am Bachlberg – was den ungewöhnlichen Namen erklärt. Jahrelang stand das Domizil einer Unternehmerfamilie leer, bis es ein Immobilienentwickler kaufte und dem Architekturbüro den Auftrag erteilte, das Einfamilienhaus in drei moderne Apartmentwohnungen umzuwandeln. Die massive Bauweise aus Stahlbeton erforderte eine besondere Herangehensweise, erklärt Weimer. So veränderten die Planer den Grundriss prinzipiell nicht, stockten das Haus jedoch auf. Im Obergeschoß befindet sich nun ein großzügig angelegtes Penthouse mit offenem Wohnzimmer-Küche-Essbereich und bis zu 6,5 Meter hohen, offenen Dachschrägen sowie einer Galerie. Im Erdgeschoß wiederum, wo sich früher Hallenbad und Sauna befanden, liegt die Gartenwohnung. Jeweils 140 bis 200 Quadratmeter fassen die Wohneinheiten. Besonders auffällig ist, dass der gesamte Baukörper am Sockelgeschoß leicht nach vorne gedreht wurde. „Wir wollten die Blickachse verändern, damit die Bewohner eine ideale Aussicht auf die Landeshauptstadt Linz haben“, so Weimer. Doch nicht nur deshalb wirkt „B.A.B.E.“ wie ein Schiff, das elegant am Berghang vor Anker liegt. Versetzt angeordnete Fenster und Terrassenöffnungen erinnern in ihrem Aussehen an Schiffsscharten und gewähren maßgeschneiderte Ein- und Ausblicke auf die Umgebung. Besonders gelungen findet Weimer die Fassadengestaltung aus Eternit. Auch der neu ausgedämmte Holzriegelbau und die aufwendige Tiefenbohrung hätten sich rückblickend bewährt – denn das Gebäude erfüllt nun alle Voraussetzungen für ein Niedrigenergiehaus. *map*



23

